



Magdeburger FFC

Pressespiegel April 2010

(Teil 2: 17.04.- 30.04.2010)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

2. Frauen-Bundesliga

MFFC enttäuscht in Bremen

Magdeburg (ewu). Im Duell der Bundesliga-Aufsteigerinnen unterlagen gestern die Frauen des Magdeburger FFC bei Werder Bremen 0:3 (0:2).

Omondi hob den Ball aus 18 Metern über Keeperin Schult zur schnellen 1:0-Führung ins MFFC-Tor (8.). Uyar erhöhte noch vor der Pause im Nachschuss auf 2:0 (28.). Auch nach dem Wechsel fanden die Gäste nicht zu ihrem Spiel und kassierten in der Schlussphase sogar noch das dritte Gegentor (König/81.).

MFFC: Schult - Abel, Beinroth, Mücke, Wohlfahrt (68. Mujovic) - Berkau, Gabrowitsch, Roeloffs, Krakowski - Vogelhuber (33. Knipp) - Schuster

Turbine Potsdam II - FFC Oldesloe	0:1
Turbine Potsdam II - Lok Leipzig	1:2
Holstein Kiel - Victoria Gersten	0:2
FFC Oldesloe - Herforder SV	0:4
HSV II - Wattenscheid 09	6:0
Hohen Neuendorf - FSV Gütersloh	1:1
Werder Bremen - Magdeburger FFC	3:0
1. Herforder SV	18 58: 14 50
2. Turbine Potsdam II	18 52: 17 41
3. Victoria Gersten	19 44: 26 33
4. Lok Leipzig	18 36: 29 33
5. Magdeburger FFC	19 31: 27 28
6. HSV II	18 44: 41 27
7. Werder Bremen	19 25: 33 25
8. FFC Oldesloe	19 18: 36 24
9. FSV Gütersloh	19 28: 39 21
10. Holstein Kiel	19 24: 39 19
11. Wattenscheid 09	19 17: 52 10
12. Hohen Neuendorf	19 16: 40 9

MFFC II siegt 4:1

Leipziger Straße (ewu). In der Frauenfußball-Verbandsliga festigte die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC mit einem 4:1-Sieg gegen Eintracht Walsleben die Tabellenführung. Torjägerin Tina Osterburg war dabei zweimal erfolgreich, Katja Schulze per Elfmeter und Annemarie Juler machten den Erfolg perfekt.

2. Frauenfußball-Bundesliga: Werder Bremen – Magdeburger FFC 3:0

Aufsteiger von der Elbe auswärts von der Rolle

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Trotz der 0:3-Niederlage des Magdeburger FFC im Duell der Aufsteigerinnen am 19. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga beim SV Werder Bremen „verteidigten“ die Elbestädterinnen zunächst Platz fünf in der Tabelle.

Nachdem sich beide Teams im Hinspiel in Magdeburg leistungsgerecht 1:1 trennten, waren die Bremerinnen am Sonntag über die gesamte Partie die klar bessere Mannschaft. Sie waren gedanklich und auch in ihren Aktivitäten schneller und kauften dem Magdeburger FFC voll den Schneid ab. So setzten die Gastgeberinnen von Beginn an die Akzente und erspielten sich einige gute Möglichkeiten, anders als die Magdeburgerinnen, die über die gesamte Partie ohne eine echte Torchance blieben.

MFFC-Keeperin Schult rettete in der Anfangsphase gegen

Omondi, Wallenhorst und Scholz. Nach einer guten Viertelstunde dann der fällige Führungstreffer für die Gastgeberinnen. Bremens Torjägerin Uyar konnte zunächst Schult im Magdeburger Tor nicht überwinden, doch den Abpraller versenkte ihre Sturmpartnerin Doreen Nabwire Omondi per Heber zum 1:0 in die Maschen (17.). Zwölf Minuten später eine fast identische Spielsituation, nur dass dieses Mal Omondi an Schult scheiterte und Nahrin Uyar den Ball zum 2:0 in die Maschen beförderte (29.).

Danach kam der MFFC durch Anne Roeloffs (33.) und Dania Schuster (44.) zu zwei, allerdings viel zu harmlosen Offensivaktionen.

In der zweiten Halbzeit hielten die Schützlinge von MFFC-Trainer Steffen Rau etwas mehr dagegen und ließen kaum noch Zwingendes zu, doch auch die Bremerinnen nahmen mit der Zwei-Tore-Führung im

Rücken das Tempo raus. So jagte Wallenhorst das Leder an den Außenpfosten des Magdeburger Tores (54.) und auch Omondi verfehlte mit ihrem Schuss das Tor (69.). Neun Minuten vor Spielende dann die endgültige Entscheidung. Die eingewechselte Cindy König setzte sich wiederum links durch und überwand Keeperin Schult mit einem Schuss in den kurzen Winkel zum 3:0.

Das, was die Magdeburgerinnen in der Hinrunde auszeichnete, schien nun verloren: die Auswärtsstärke, denn in den letzten beiden Zweitligaspielen blieb der MFFC ohne Punkt, erzielte keinen Treffer und musste gleich neun Gegentore hinnehmen. Drei „harte“ Spieltage stehen dem Team von Steffen Rau noch bevor, ehe es in die ersehnte Sommerpause geht.

MFFC: Schult – Abel, Beinroth, Mücke, Wohlfahrt (68. Mujovic), Berkau, Gabrowitsch, Roeloffs, Krakowski, Vogelhuber (33. Knipp), Schuster.

Frauenfußball

MFFC-Zeite festigt Tabellenführung in Verbandsliga

Leipziger Straße (ewu). In der Frauenfußball-Verbandsliga festigte die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC mit einem 4:1 (1:1)-Sieg gegen Eintracht Walsleben die Tabellenführung.

Der energisch nachsetzenden Annemarie Juler gelang die 1:0-Führung (15.). Die Altmärkerinnen glichen durch Katharina Gotot (27.) noch vor der Pause aus.

Die erste torgefährliche Situation nach Wiederbeginn führte zur erneuten MFFC-Führung. Nachdem Carolin Rähse im gegnerischen Strafraum von den Beinen geholt wurde, verwandelte Spielführerin Katja Schulze den fälligen Elfmeter sicher zum 2:1 (51.). Im weiteren Verlauf bewies MFFC-Stürmerin Tina Osterburg ihren Torriecher: Zunächst spekulierte sie bei einer Dessau-Ecke richtig und spitzelte den Ball zum 3:1 über die Linie (67.), dann beförderte sie einen Juler-Eckball zum 4:1 in die Maschen (76.).

MFFC II: Fricke – Kreutzberg, Forth, Schulze, Hein, Rähse, Zembrod, Grußka (46. Reinsch/68. Peters), Juler (80. Müller), Lücke (57. Dessau), Osterburg.

Im Blickpunkt

Zwei Klatschen in Folge

MAGDEBURG (elw). Fußball-Zweitligist MFFC erfuhr im Nachholspiel beim Herforder SV eine deutliche 0:6 Klatsche. Damit hat sich der Spitzenreiter Herforder SV vier Spieltage vor Saisonabschluss bereits den Aufstieg in die erste Frauenfußball-Bundesliga gesichert. Eine zweite Niederlage bezogen die MFFC-Kickerinnen vergangenes Wochenende in einem Nachholspiel beim SV Werder Bremen mit 0:3. Diesen Sonntag ist Lok Leipzig zu Gast im Germerstadion.



Wichtiger MFFC-Erfolg gegen Lok

In der 2. Fußball-Bundesliga der Frauen setzte sich der Magdeburger FFC am gestrigen Sonntag im Heinrich-Germer-Stadion gegen den 1. FC Lok Leipzig mit 2:1 durch. Isabell Knipp und Melanie Vogelhuber drehten den 0:1-Rückstand noch in den knappen Heimsieg. Hier schirmt Jana Wohlfahrt (links) die Lok-Kickerin Safi Nyembo ab.

Foto: Eroll Popova

2. Frauen-Bundesliga

MFFC siegt nach Rückstand 2:1

Magdeburg (ewu). Nach zwei deutlichen Niederlagen in den letzten beiden Spielen gewann Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC das vorletzte Heimspiel der Saison gestern im Heinrich-Germer-Stadion in einer spannenden und umkämpften Partie gegen den Tabellennachbarn Lok Leipzig mit 2:1 (0:0).

Den Führungstreffer der Gäste (65. Minute) glich die zur Halbzeit eingewechselte Isabelle Knipp in der 75. Minute aus. Melanie Vogelhuber köpfte vier Minuten vor Spielende den Siegtreffer für den Aufsteiger.

MFFC: Schult - Abel (46. Wohlfahrt), Stübing, Beinroth, Mücke - Krakowski, Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber, Ernst (46. Knipp) - Schuster

Turbine Potsdam II - Victoria Gersten 3:2
Wattenscheid 09 - Hohen Neuendorf 2:1
FFC Oldesloe - Holstein Kiel 3:1
Magdeburger FFC - Lok Leipzig 2:1
FSV Gütersloh - Werder Bremen 2:0
Herforder SV - HSV II 3:2

1. Herforder SV	19	61: 16	53
2. Turbine Potsdam II	19	55: 19	44
3. Victoria Gersten	20	46: 29	33
4. Lok Leipzig	19	37: 31	33
5. Magdeburger FFC	20	33: 28	31
6. HSV II	19	46: 44	27
7. FFC Oldesloe	20	21: 37	27
8. Werder Bremen	20	25: 35	25
9. FSV Gütersloh	20	30: 39	24
10. Holstein Kiel	20	25: 42	19
11. Wattenscheid 09	20	19: 53	13
12. Hohen Neuendorf	20	17: 42	9

SPORTTEIL

MFFC dreht noch das Spiel

Sudenburg. Dank der Treffer von Isabelle Knipp und Melanie Vogelhuber drehte der Magdeburger FFC in der 2. Fußball-Bundesliga das 0:1 gegen den 1. FC Lok Leipzig noch in einen 2:1-Erfolg.

2. Fußball-Bundesliga, Frauen: Magdeburger FFC – 1. FC Lok Leipzig 2:1 (0:0)

Rau-Elf dreht noch das Spiel

Am 20. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga der Frauen setzte sich der Magdeburger FFC (5.) am vergangenen Sonntag im Heinrich-Germer-Stadion mit 2:1 (0:0) gegen den Tabellenvierten 1. FC Lok Leipzig durch. Anne Heller brachte die Gäste mit 1:0 in Front (56.). Isabelle Knipp (75.) und Melanie Vogelhuber (86.) drehten aber das Spiel noch zu Gunsten des MFFC.

Von Elfie Wutke

Sudenburg. Zwischen den beiden Tabellennachbarn entwickelte sich von Beginn an eine recht ausgeglichene und abwechslungsreiche Zweitligapartie. Die Lok-Kickerinnen mit der „reiferen“ Spielanlage, der Aufsteiger mit langen Bällen und dem festen Willen zum Sieg. Zwingende Tormöglichkeiten konnten bis zur 18. Spielminute aber weder für die eine noch für die andere Seite notiert werden.

Vorher hatte MFFC-Keeperin Almuth Schult keine Mühe, die Schüsse von Nyembo (8.) sowie Heller per Freistoß (12.) zu halten. Große Mühe hatte dagegen in der 18. Spielminute Lok's Torhüterin Sandra Schumann mit einem Freistoß von Jofie Stübing aus 25 Metern, den sie gerade noch zu Ecke über das Tor lenken konnte. Anja Beinroth's Kopfball war in der darauffolgenden Ecke zu unplatziert und ging über das Tor.

Vogelhuber hatte nach einer halben Stunde Spielzeit den Führungstreffer auf dem Fuß. Dania Schuster wick auf den Flügel aus, brachte ihre Flanke auf den „Punkt genau“ auf Vogelhuber, die mit ihrer Direkt-



So freuten sich die Spielerinnen des Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC nach dem 1:1 gegen den 1. FC Lok Leipzig. Am Ende setzten sich die Elbestädterinnen gar mit 2:1 durch. Foto: Eroll Popova

abnahme aus zwölf Metern an der glänzend reagierenden Schumann scheiterte. So ging es für beide Teams torlos in die Kabinen.

Beide Mannschaften schenken sich auch nach dem Wiederanpfiff nichts. Vogelhuber hatte es in der 58. Minute „auf dem Kopf“, den erlösenden Führungstreffer für den MFFC zu markieren. Doch die sehr gut getimte Hereingabe von Melissa Krakowski köpfte die 1,60 m große Vogelhuber aus drei Metern nur an die Lattenunterkante.

So kam es dann anders für den Aufsteiger. Die routinierte Heller zog in der 65. Minute unbedrängt von der Strafraumgrenze ab und erzielte für die Gäste die 1:0-Führung. Angedrieben von Mannschaftskapitän Anne Roeloffs kämpften die Gastgeberinnen nach zwei sieglosen Spielen unermüdlich um den Ausgleich. Eine Viertelstunde vor Spielende nutzte die 16-jährige Knipp einen langen Ball von Keeperin Schult und jagte das Leder volley zum Ausgleich in die Maschen.

Die Zuschauer und Spiele-

rinnen waren in den Schlussminuten kaum zu halten und das Duell auf Augenhöhe dramatisch spannend. Vogelhuber war es dann nach bereits zwei vergebenen „Riesenchancen“ vier Minuten vor dem Spielende vorbehalten, den vielumjubelten Siegtreffer zu erzielen. Erneut leistete Krakowski mit ihrer Flanke die sehenswerte Vorarbeit, die Vogelhuber dieses Mal in die Maschen köpfte (86.).

MFFC: Schult – Abel (46. Wohlfahrt), Stübing, Beinroth, Mücke, Krakowski, Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber, Ernst (46. Knipp), Schuster.

FUSSBALL-VERBANDSLIGA

Frauen: MFFC II gewinnt klar beim Meister

Tina Osterburg markiert vier der zehn Treffer

Magdeburg (ewu). Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC gewann am vergangenen Sonntag nachmittag in der Fußball-Verbandsliga der Frauen beim Titelverteidiger SV Rot-Schwarz Edlau mit 10:0 (6:0).

Nur zu neunt antretend, hatte der Gastgeber gegen den Spitzenreiter wenig zu bestellen und kam heftig unter die Räder. Die Tore im ersten Abschnitt erzielten Ilda Mujovic (4.), Annemarie Juler (9.), Tina Osterburg (30.), Heike Klemme (37.), erneut Juler (39.) und Osterburg (42.).

Auch im zweiten Durchgang hielt die MFFC-Überlegenheit an. Innerhalb von zehn Spielminuten fielen vier weitere MFFC-Treffer: Zunächst setzte Osterburg ei-

nen direkten Freistoß mit Hilfe des Innenpfostens zum 7:0 in die Maschen (63.). Dann spitzelte Johanna Zembrod (8:0) den Abpraller nach Klemme-Lattentreffer aus fünf Metern über die Linie (69.).

Anschließend belohnte sich Klemme (9:0) im dritten Anlauf selbst: Ihr Schuss aus 24 Metern zentraler Position passte millimetergenau in den Winkel (72.). Der Schlusspunkt unter eine einseitige Partie gelang dann erneut Osterburg, die eine ungeklärte Situation erfasste und nach Solo mit ihrem vierten Treffer zum 10:0-Endstand (73.) einschob.

Magdeburger FFC II: Fricke – Hein (19. Müller), Schulze, Forth, Kreutzberg (64. Dessau), Klemme, Rähse, Zembrod (77. Grußka), Mujovic (72. Lücke), Juler, Osterburg.

Fußball: Fortbildungsveranstaltung des FSA für C-Trainer / Praxisübungen beim MFFC

Landesverband bietet weitere Schulung an

Magdeburg (sra/rsc). Der Fußballverband Sachsen-Anhalt führt am Sonnabend, den 8. Mai, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr eine weitere Fortbildungsveranstaltung für C-Trainer-Leistungsfußball und C-Trainer-Breitensport durch. Diese findet in Magdeburg, Sportkomplex Bodestraße (MSV 90 Preussen), in der Sportgaststätte Bodeheim statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen diesmal Aspekte eines zeitgemäßen Konditionstrainings. Nach Erarbeitung des theoretischen Hintergrunds werden im praktischen Teil der Veranstaltung Möglichkeiten eines fußballspezifischen Schnelligkeitstrainings sowie verschiedene Spielformen zur Verbesserung der Handlungsschnelligkeit vorgestellt.

Die Praxisdemonstration wird mit Spielerinnen der Ausbildungsmannschaft des Magdeburger FFC (Landesleistungszentrum) durchgeführt. Weiterhin erhalten die Teilnehmer durch den Trainer des LLZ, Steffen Scheler, einen Einblick in die Arbeit mit der Leistungsspitze des Mädchenfußballs in Sachsen-Anhalt. Für die Teilnahme werden insgesamt sechs Lerneinheiten

(LE) angerechnet.

Da die Teilnehmerzahl aufgrund der Platzkapazität begrenzt ist, werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum registriert. Anmeldungen bitte telefonisch unter 03 91 / 8 50 28 33 bzw. 8 50 28 13, per Fax: 03 91 / 8 50 28 99 oder per mail an: s.rau@fsa-online.de. Bitte unbedingt Name, Verein und Telefonnummer angeben.

DFB-Lehrgang

**Gornowitz und
Rudloff dabei**

Duisburg/Magdeburg (mus). Die beiden jungen talentierten Nachwuchstorhüterinnen des Magdeburger FFC, Julia Gornowitz und Florentine Rudloff, wurden von der verantwortlichen Nachwuchstorwarttrainerin des Deutschen Fußball-Bundes, Silke Rottenberg, für das DFB-Torwart-Stützpunkttraining in die Sportschule Duisburg-Wedau eingeladen.

Noch bis heute werden dabei insgesamt 23 Torhüterinnen der Geburtsjahrgänge 1993 bis 1996 in sieben Trainingseinheiten einem Härtetest unterzogen.

Auf Altmärker ist Verlass

2.Fußball-Bundesliga Frauen: MFFC gewann gegen 1. FC Lok Leipzig 2:1 (0:0)

Von Axel Ruland

Magdeburg (aru). Endlich, nach zwei bitteren Niederlagen in den zurückliegenden beiden Auswärtsspielen gewannen die Zweitliga-Kickerinnen des MFFC daheim gegen den 1. FC Lok Leipzig mit 2:1. Im vorletzten Heimspiel der Saison konnte die Rau-Elf nach einer spannenden Partie am Ende einen verdienten Dreier einfahren.

Den Führungstreffer erzielten allerdings die Gäste in der 65. Minute durch Anne Heller. Die gut 100 Zuschauer bangten um ihren MFFC, doch die Rau-Truppe bäumte sich auf und die zur Halbzeit eingewechselte Isabelle Knipp hämmerte in der 75. Minute das Leder volley in den Kasten der Lok-Elf. Die Partie wankte hin und her, doch dann kam die große Stunde der "Melle" Vogelhuber, die köpfte vier Minuten vor Spielende zum Schrecken der Messestädterinnen den 2:1 Siegtreffer erbarmungslos ein. Zwei Altmärkerinnen machten die beiden wichtigen Tore zur richtigen Zeit, die Lok-Elf hatte zu diesem Zeitpunkt kein Feuer mehr unter dem Kessel und musste die drei Punkte in Magdeburg liegen lassen. Eine über das ganze Gesicht strahlende Melanie Vogelhuber nach dem Spiel: "Ich sah nichts mehr, hielt nur den Kopf hin und hoffte, dass der Ball nicht daneben geht. Als ich die Augen öffnete, sah ich das Leder zum 2:1 im Netz zappeln. Das hatten wir nach unserem Nichtlockerlassen doch am Ende verdient."

MFFC: Schult-Abel (46. Wohlfahrt), Stübing, Beinroth, Mücke-Krakowski, Gabrowitsch, Rodeloffs, Vogelhuber, Ernst (46. Knipp)-Schuster



Die gebürtige Stendalerin Melanie Vogelhuber hatte Grund zum Jubeln, das Leder zappelte im Netz und es hieß 2:1. Nach einer Superflanke von Melissa Krakowski sicherte sie mit ihrem Kopfball in der 86. Minute den am Ende verdienten Dreier für die Magdeburger Farben.

Fotos (5): Ruland

FUSSBALL AKTUELL

MFFC: Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC tritt im letzten Auswärtsspiel der Saison am Sonntag beim um zwei Punkte besser platzierten SV Victoria Gersten an.

COMEBACK: Nationaltorhüter René Adler von Bayer Leverkusen plant nach seinem Rippenbruch ein Comeback am Samstag im Spiel gegen Hertha BSC.

EINSPRUCH: Bayern München hat wie angekündigt Einspruch gegen die Sperre von Franck Ribery bei der UEFA eingelegt.

VERPFLICHTET: Zwei Tage nach Christoph Metzelder (Real Madrid) verpflichtete Schalke 04 den Slowaken Erik Jendrisek vom 1. FC Kaiserslautern.

HOFFNUNG: Der Kampf von Carl Zeiss Jena um die Punkte aus dem 1:2 gegen Heidenheim geht in die nächste Runde. Das DFB-Sportgericht verhandelt am Montag den Einspruch. Nach Ansicht des Vereins wäre Gäste-Spieler Martin Klarer bei der Partie nicht einsatzberechtigt gewesen.

2. Fußball-Bundesliga, Frauen

Rau-Elf im Spitzenspiel in Gersten gefordert

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Im Spitzenspiel des 21. Spieltages der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen treffen am Sonntag der Tabellenvierte SC Victoria Gersten und der Klassementfünfte Magdeburger FFC aufeinander. Anstoß zu diesem letzten Auswärtsspiel des MFFC in der Saison 2009/10 ist um 14 Uhr.

Heute Abend werden noch die beiden letzten Nachholspiele der Staffel Nord nachgeholt. Dabei ist der 1. FFC Turbine Potsdam II (2.) ab 18 Uhr

Gastgeber für den Tabellenführer und Aufsteiger in die 1. Bundesliga, Herforder SV. Die Herforderinnen, noch ohne Niederlage in der Saison, benötigen noch einen Punkt, um sich nach dem Aufstieg nun auch die Meisterschaft zu sichern. Ab 19.30 Uhr ist dann der 1. FC Lok Leipzig Gastgeber für die zweite Mannschaft des Hamburger SV. Die Lok-Kickerinnen können mit einem Sieg oder Remis den SV Victoria Gersten vorläufig vom dritten Tabellenplatz verdrängen.

Die Entscheidung um den

dritten Tabellenplatz hinter Herford und Potsdam fällt zwischen dem 1. FC Lok Leipzig, dem SV Victoria Gersten und dem Magdeburger FFC. Der Aufsteiger aus Sachsen-Anhalt müsste aber die beiden letzten Begegnungen gewinnen.

So lautet auch die Zielvorgabe von Trainer Steffen Rau an die Mannschaft, sich für die 0:3-Hinspielniederlage auf eigenem Platz zu revanchieren. Personell kann Rau auf den Kader der Vorwoche zurückgreifen. Für die privat verhinderte Loreen Berkau rutscht Stepha-

nie Träbert nicht nur in den Kader sondern wohl auch wieder in die Startformation. Somit tritt der MFFC die 350 km lange Anreise ins Emsland in Bestbesetzung an.

Der SV Victoria Gersten spielt seit Einführung der 2. Frauen Bundesliga in der Staffel Nord und musste in den vorangegangenen Spielserien stets gegen den Abstieg kämpfen. Lediglich in der Saison 2005/2006 wurde das Team Fünfter. Die aktuelle Saison könnte so als die bisher Erfolgreichste beendet werden.